



Kartoffelpreise 51. KW 2024 alle Preise in €/dt		Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
		von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ
<u>Erzeugerpreis</u> , frei Erfasser oder Abpacker im Nahbereich, Handelsklasse I, lose, vor Abzug der Sortierkosten	festkochend	20,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	22,0 - 24,0	<b>23,0</b>	23,0	20,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	20,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	20,0 - 26,0	<b>23,0</b>	23,0
	vorw. festk.	20,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	20,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	20,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	20,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	20,0 - 24,0	<b>21,5</b>	21,5
	mehlig koch.	20,0 - 24,0	<b>22,0</b>	22,0	22,0 - 24,0	<b>23,0</b>	23,0	20,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	20,0 - 24,0	<b>22,5</b>	22,5	20,0 - 26,0	<b>23,0</b>	23,0
<u>Versandhandelsabgabepreise</u> lose	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
<u>Großhandelsabgabepreise</u> mit Sack Mindestliefermenge eine Palette	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
<u>Erzeuger- Verbraucher-Direktverkehr</u> 10/12,5 kg Säcke + 25 kg	festkochend															
	vorw. festk.															
	mehlig koch.															
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg <b>roh</b>	festkochend	102,0 - 120,0	<b>108,5</b>	108,5	93,0 - 120,0	<b>103,5</b>	103,5	86,0 - 137,0	<b>109,5</b>	109,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5
	vorw. festk.	100,0 - 157,0	<b>124,5</b>	124,5	93,0 - 140,0	<b>108,0</b>	108,0	86,0 - 150,0	<b>118,0</b>	118,0	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5
	mehlig koch.	102,0 - 120,0	<b>108,5</b>	108,5	93,0 - 120,0	<b>103,5</b>	103,5	86,0 - 137,0	<b>109,5</b>	109,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5	106,0 - 120,0	<b>113,5</b>	113,5
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg <b>gedämpft</b>	festkochend	147,0 - 152,0	<b>149,5</b>	149,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	128,0 - 175,0	<b>147,0</b>	147,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
	vorw. festk.	147,0 - 152,0	<b>149,5</b>	149,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	128,0 - 175,0	<b>147,0</b>	147,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
	mehlig koch.	147,0 - 152,0	<b>149,5</b>	149,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	128,0 - 175,0	<b>147,0</b>	147,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
<u>Bezugspreise Packer</u> Land (auch Ausland), Sorte																
<u>Frittenrohstoff</u> 40 mm+; 360g UWG, ab Versandstation																
<u>Schälware</u> , ab Versandstation																
<u>Verarbeitungsrohstoff</u>																
<u>Futterkartoffeln</u>																

### **Mecklenburg - Vorpommern**

In der dritten Dezemberwoche haben sich die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Bis zum Ende des Jahres, teils bis in die erste Kalenderwoche des neuen Jahres, wird von keinen wesentlichen Preiskorrekturen mehr ausgegangen. Der Absatz im LEH und in den Discountern hat deutlich zugenommen, das nahende Weihnachtsfest kurbelt die Kartoffelnachfrage an. Bei den Direktvermarktern ab Hof ist der Absatz ebenfalls merklich angezogen. Neben Enten, Gänsen, Äpfeln und Tannenbäumen werden auch Kartoffeln gekauft. Es steht ausreichend Packware in guter Qualität zur Verfügung. Der Schälkartoffelbedarf geht mit Ferienbeginn wie gewohnt zurück, die Preise bleiben nahezu unverändert auf Vorwochenniveau.

### **Brandenburg**

Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln verharren auf dem Vorwochenniveau. Bis zum Jahresende und vermutlich auch in den ersten Januarwochen sind keine Preisveränderungen mehr zu erwarten. Nach wie vor ist reichlich Ware am Markt, die jedoch längst nicht immer den Qualitätsanforderungen der Packer entspricht. Die Sortierabgänge sind nach wie vor hoch. Eine Woche vor dem Weihnachtsfest ist es noch ungewöhnlich ruhig am Kartoffelmarkt. Die Nachfrage nach Speiseware im Lebensmitteleinzelhandel und in den Discountern wird sich, so hoffen die Packer, zum Wochenende kräftig erhöhen. Die Preise am Schälkartoffelmarkt liegen auf dem Niveau der vergangenen Woche. Die Schließung von Kindergärten und Schulen während der Ferien reduziert wie immer den Bedarf nach Schälware.

### **Sachsen**

Die Nachfrage nach abgepackter Speiseware seitens der Handelsketten hat noch nicht, wie erwartet, zugenommen. Bereits in der Vorwoche waren die Bestellmengen des Handels gering. Vom nahenden Weihnachtsfest ist bezüglich Kartoffelabsatz, welcher zum Weihnachtsfest meist erheblich zunimmt, noch nichts zu spüren. Am hiesigen Speisekartoffelmarkt bleiben die Preise unverändert. Diese sind nun schon mehrere Wochen stabil und auch über den Jahreswechsel wird diese Situation höchstwahrscheinlich anhalten. Das Angebot an Kartoffeln ist gut ausreichend. Die Qualitäten sind gut, aber Spitzenqualitäten mit super Optik werden gesucht. Die Preise für rohe und gedämpfte Schälkartoffeln verharren stabil auf Vorwochenniveau. Der Bedarf an Schälware wird während der Schulferien wie immer merklich zurückgehen.

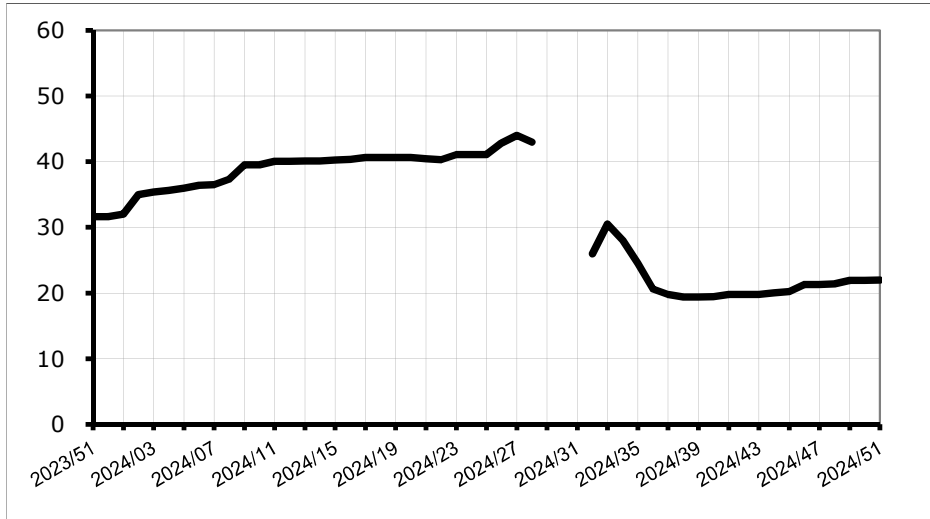
### **Sachsen - Anhalt**

Das Geschäft zum Weihnachtsfest entwickelt sich bisher sehr langsam. Die Bestellmengen der Lebensmittelmärkte lassen ein nahendes Weihnachtsfest zum Teil noch nicht erahnen. Einige Lagerhalter und Packer berichten von einem außergewöhnlich ruhigen Geschäft eine Woche vor Weihnachten. Zum Wochenende wird eine deutliche Nachfragebelebung im Lebensmitteleinzelhandel und in den Discountern erhofft. Tschechen und Polen sind weiter Käufer am hiesigen Markt. Die derzeit milde Witterung ist optimal für den Kartoffeltransport. Die Speisekartoffelpreise sind auf dem bisherigen Niveau geblieben. Auch in den ersten Wochen des neuen Jahres werden stabile Preise erwartet. Die Preise für geschälte und gedämpfte Kartoffeln bleiben größtenteils auf Vorwochenniveau.

### **Thüringen**

Bereits zum vergangenen Wochenende und auch zu Wochenbeginn haben die Bestellungen von abgepackten Speisekartoffeln zugenommen. Eine deutliche Absatzbelebung wird zum kommenden Adventswochenende erwartet. Die Packer sind ausreichend versorgt mit qualitativ guter Speiseware aus der Region. Schorfbefall verhindert nicht selten die Vermarktung der Kartoffeln im Premiumbereich. Die Speisekartoffelpreise bleiben unverändert auf Vorwochenniveau, bis zum Jahresanfang 2025 wird Preisstabilität erwartet. Am Schälkartoffelmarkt verharren die Preise ebenfalls auf dem Niveau der vergangenen Woche.

Erzeugerpreis, vorw. festkochend



geschälte Kartoffeln, roh, festkochend

